Anlage 7: Regeln für Eltern und Erziehungsberechtigte

Für mich gelten bei den TSF folgende Regeln. Ich halte mich daran. Dies ist mein Beitrag zum Kinderschutz im Verein.

- Mein Kind erscheint pünktlich und angemessen gekleidet zum Training.
- Ich melde mein Kind vom Training ab, wenn es nicht teilnehmen kann, außer dies ist anders besprochen.

- Ich kenne die Erwartung der TSF, dass alle Beteiligten einen wertschätzenden und respektvollen Umgang miteinander pflegen (auch digital). Dies gilt insbesondere gegenüber den Trainer*innen, Übungsleiter*innen und Betreuer*innen, gegenüber anderen Sportler*innen und Eltern, gegenüber gegnerischen Mannschaften und dem Schiedsgericht.
    - Ich verhalte mich entsprechend und kommuniziere wertschätzend und respektvoll.
    - Insbesondere darf niemand ausgelacht, angeschrien oder beleidigt werden.
- Ich sorge für ein angemessenes Verhalten und einen respektvollen Umgangston meines Kindes im Training und Verein.
    - Ich trage auch die Verantwortung für eine angemessene Kommunikation in WhatsApp-Gruppen und sonstigen Kommunikationsmedien vom Verein.
    - Dies gilt besonders, wenn ich meinem Kind Zugang zu Apps gebe, die für die jeweilige Altersgruppe nicht freigegeben sind. Diese Entscheidung liegt in meiner Verantwortung. Weder Verein noch Trainer*innen sind hierfür verantwortlich.
- Uns ist als Familie bewusst, dass wir durch unser Auftreten den Verein repräsentieren.

- Ich habe das Recht, die Trainer*innen meines Kindes kennenzulernen.
- Ich habe grundsätzlich ein Recht auf jederzeitige Einsicht des Trainings. Ich darf das Training dabei aber nicht stören.
    - Ich mische mich nicht in das laufende Training oder Spiel ein. Etwaige Fragen oder Kritik bespreche ich nach dem Training oder Spiel mit den Trainer*innen.
    - In den wenigsten Gruppen ist es üblich, dass Eltern während des Trainings anwesend sind.
    - Mein Kind kann sich besser entwickeln, wenn ich ihm Selbständigkeit zutraue. Es braucht mit zunehmendem Alter immer weniger Hilfe und Aufsicht. Die Entscheidung, wie nah ich mein Kind begleite, liegt jedoch bei mir, solange dies den Trainingsbetrieb nicht stört.
    - Ich helfe meinem Kind beim An- oder Umziehen in der Sammelumkleide nur, wenn dies notwendig und so abgesprochen ist. Anderen Kindern ist es vielleicht unangenehm, wenn ich dabei bin.

- Ich achte das Recht am eigenen Bild.
    - Andere Menschen, egal wie alt, dürfen nicht ohne ihr Einverständnis (und Einverständnis der Erziehungsberechtigten) fotografiert, gefilmt und oder im Internet/ Sozialen Medien präsentiert und solche Inhalte nicht geteilt werden.

- Ohne mein Einverständnis (und das meines Kindes!) findet kein Einzeltraining und keine Einzelbetreuung (Turnierfahrten, etc.) statt.

- Wenn ich beim Training oder einem Spiel helfe, gelten für mich dieselben Regeln wie für alle anderen. Ich kenne den Verhaltenskodex und die Regeln für Trainer*innen und Betreuer*innen und halte mich hieran. Wenn ich regelmäßig helfe, unterschreibe ich den Verhaltenskodex des Vereins (https://tsf-ditzingen.de/index.php/wir/unsere-werte).

- Ich rauche nicht am Spielfeldrand und trinke im Trainings- und Spielbetrieb der Kinder und Jugendlichen keinen Alkohol. Mein Handy benutze ich in dieser Zeit nur, wenn es notwendig ist.

- Ich setze mich aktiv für Fairplay ein und dulde keine Tricks und kein Doping.

- Ich begleite mein Kind aufmerksam, spreche mit ihm*ihr über das Geschehen rund um das Training und achte auf Anzeichen eines Missstandes.
- Ich weiß, dass für Trainer*innen, Übungsleiter*innen und die anderen Beteiligten des Sportbetriebs vergleichbare Regeln gelten wie für mich.
- Ich kenne die Regeln, die für mein Kind gelten und helfe ihm dabei, diese ebenfalls einzuhalten und anzuwenden.

Unterstützendes und weiterführendes Material sowie die aktuelle Fassung der Regeln für Kinder, Jugendliche, Eltern/Erziehungsberechtigte und Trainer*innen finden Sie unter **kinderschutz.tsf-ditzingen.de**. Auch in der Auslage im TSF SportCenter, Ringwiesenstraße 14, gibt es weitere Materialien.